

GGR-Antrag Nr. 2822 Kultur: Zuger Kunstgesellschaft, Freunde Kunsthhaus Zug; Jährlich wiederkehrender Beitrag für die Jahre 2024 bis 2027 für Betrieb und Liegenschaftsunterhalt
Ergänzung korrigierte Tabelle 4

Tabelle 4: Zusatzaufwendungen der Zuger Kunstgesellschaft für die Jahre 2024 bis 2027

Neue Zusatzaufwendungen	Mehrwert und Erläuterungen	Kosten (CHF)
Neue transparente, interaktive, digitale Plattform	➤ Weitere Öffnung und zusätzlicher Mehrwert: Interessierte lokale, nationale und internationale Öffentlichkeit über die Prozesse im Kunsthhaus und der Sammlung kontinuierlich mit Texten und Dokumenten, Bildern, Videos in der digitalen Zeitschrift orientiert werden und sich dialogisch daran beteiligen können ➤ Zusätzlicher Beitrag von CHF 50'000.00 für eine redaktionelle Mitarbeit (Inhaltspflege und Aktualisierung) ➤ Abschluss Oktober 2023	50'000
	➤ Technische Betreuung Hard-/Software, Gebühren	20'000
Personalaufwand (Höhere bestehende Kosten)	Zusätzliche Stellenprozente 150-160%	
Verstärkung der Administration (zusätzliche Aufgaben)	➤ Die Komplexität der vielen Kunsthhausaufgaben und die Führung des Personals haben einen erhöhten administrativen und koordinativen Aufwand zur Folge, was die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten.	60'000
Depot/ Lager (zusätzliche Magazineraufgaben)	➤ Magazineraufgaben: Für die zahlreichen Bestände der stark gewachsenen Sammlung, die an verschiedenen Standorten gelagert werden (Kunsthhaus, ehem. Kantonsspital, Casino Parkhaus, Wohnung in Hünenberg)	20'000
«Seesicht» von Roman Signer (Unterhalt, Reinigungsarbeiten)	➤ Die Kunstgesellschaft trägt seit Jahren die hohen externen Unterhalts- und Reinigungskosten für das bei der Bevölkerung und bei Touristen sehr beliebte Objekt.	5'000
Kunstvermittlung (Lohnanpassungen, Zusatzaufgaben)	➤ Deckung Bedarf an Vermittlung von Seiten der Schulen und von Erwachsenen	10'000
	➤ Lohnanpassungen	30'000
Sachaufwand (Höhere bestehende Kosten)		
Zusätzliches Werk-/ Schulmaterial Kunstvermittlung	➤ Das Budget für Farb- und Papiermaterial sowie für die Erstellung didaktischer Mittel ist zu klein.	5'000
IT/Sachaufwand	➤ zusätzliche Infrastruktur, Hard-/Software	20'000
Inflation Betriebskosten (von Dritten)	➤ Strom, Druckmaterial etc.	30'000
Ausstellungen (höhere Transportkosten, aufwändigere Organisation)	➤ Allgemein sind die Anforderungen an den fachgerechten Transport und die Verpackung von Kunstwerken im Museumswesen stark gestiegen (Sicherheit). ➤ Auch der Aufwand der Organisation nahm deutlich zu (Versicherungen, Leihverträge, Bildbeschaffung).	50'000
Total zusätzliche erforderliche Betriebsmittel		300'000

Quelle: Zuger Kunstgesellschaft